

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Schöffengrund
Fachdienst Bauen
Neukirchener Straße 5
35641 Schöffengrund

E-Mail: bauamt@schoeffengrund.de
www.schoeffengrund.de
Telefon: 06445 9244-0
Durchwahl: 06445 9244-11
Telefax: 06445 9244-66

Entwässerungsantrag

Antragsteller/Bauherr

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Antrag auf

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage |
| <input type="checkbox"/> Änderung/Erneuerung der Anschlussleitung |

Der Antrag ist mit allen Anlagen zweifach in Papierform einzureichen.
Dem Antrag sind nachfolgende Anlagen beizufügen:

- Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage einschließlich der Vorbehandlungsanlagen und Grundstückskläreinrichtungen,
- ein Lageplan des anzuschließenden Grundstückes i. M. von möglichst 1:500 mit sämtlichen auf ihm stehenden oder zu erstellenden Gebäuden, Grenzen und Eigentümer der benachbarten Grundstücke, Angabe von Straße und Grundstücksnummer oder einer amtlichen Bezeichnung des anzuschließenden Grundstückes, Himmelsrichtung, Sammelleitung vor dem Anschlussgrundstück, Anschlussleitungen, Grundstücksentwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, in der Nähe der Kanalleitungen etwa vorhandene Bäume, Masten und dergleichen,
- Für die Veranlagung der Gebühren zur Einleitung von Niederschlagswasser ist ein Freiflächenplan mit Angaben der Größe und Art der Befestigungsflächen sowie deren Entwässerungsart vorzulegen.

- d) Grundrisse der einzelnen Gebäude – i. M. 1:100 -, in denen die Einteilung des Kellers und der Geschosse unter Angabe der Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen Leitungen und Entwässerungseinrichtungen (z. B. Eingüsse, Waschbecken, Pissoirs usw.), die geplante Ableitung unter Angabe ihrer lichten Weite und des Herstellungsmaterials sowie die Entlüftung der Leitung, die Lage der Absperrschieber und der Rückstauverschlüsse eingezeichnet sein müssen,
- e) Schnittplan der zu entwässernden Gebäudeteile (i. M. 1:100) in der Ablafrichtung der Hauptleitungen mit Angabe dieser Leitungen und der Fallrohre, der genauen Höhenlage der Straße und zur Abwasserbeseitigungsanlage (bezogen auf Normalnull). Die Schnitte müssen auch die Gefällverhältnisse, Dimensionen und die Höhenlage zur Sammelleitung sowie die Stelle des Anschlusses der Anschlussleitung an die Sammelleitung enthalten,
- f) die Beschreibung der etwaigen Gewerbebetriebe auf dem Grundstück mit Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer und der etwa erforderlichen Einrichtungen zur Vorklärung,
- g) Benennung des Einrichters (Bauunternehmer, Installateur), durch den die Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich der Kläreinrichtung usw. ausgeführt werden sollen

Grundstück

Gemarkung: _____
Flur: _____
Flurstück Nr.: _____
Lage
(Straße, Hausnummer): _____

Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine/einen

Neubau Altbau Erweiterung/ Anbau

Es soll(en) in die öffentliche Kanalisation folgende Art(en) von Abwasser eingeleitet werden.

Schmutzwasser Regenwasser Mischwasser

Drainagen

Das Einleiten von Grundwasser und Drainagewasser in einen Schmutz- oder Regenwasserkanal ist grundsätzlich unzulässig.

Wie wird anfallendes Drainagewasser abgeleitet?

Schmutzwasser

Welche Art von Schmutzwasser fällt auf dem Grundstück an?

- nur häusliche Abwasser gewerbliche Abwasser

Welche Art der Schmutzwasserentsorgung besteht zurzeit auf dem Grundstück?

- keine Kleinkläranlage
 abflusslose Sammelgrube sonstige Anlage

Ist der Einbau einer automatischen Hebeanlage für Schmutzwasser geplant?

- Ja Nein bereits vorhanden

Eine Entlüftungsleitung nach DIN 1986 ist geplant/vorhanden?

- Ja Nein

Niederschlagswasser/ Zisterne

Wird das Niederschlagswasser gesammelt bzw. soll es gesammelt werden?

- Ja Nein

Wenn ja, wie groß ist das Sammelvolumen der Zisterne: _____ m³

Wenn ja, wohin wird der Überlauf abgeleitet?

- Zisterne mit Überlauf in den Kanal
 Zisterne mit Überlauf in Verrieselung/Versickerung
 Zisterne mit Überlauf in ein Gewässer inklusive der Genehmigung der Unteren Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises

Ist eine Brauchwassernutzung geplant/vorhanden?

- Ja Nein

Genehmigte Brunnenwasserentnahme?

- Ja Nein

Wenn ja, das Brauchwasser wird bzw. soll verwendet werden für:

- Toilettenspülung Waschmaschine
 Gartenbewässerung andere Nutzung

Niederschlagswasser Verrieselung/Versickerung

Wird eine Verrieselung / Versickerung von Niederschlagswasser geplant?

- Ja Nein

Auf welche Art erfolgt bzw. soll die Verrieselung / Versickerung erfolgen?

- Mulden/Mulden-Rigolen-Versickerung
 Flächenverrieselung
 Rigolen/Rohr-Riegolen-Versickerung

Bitte Nachweis für Dimensionierung der Mulde oder Rigole und der Versickerungsfähigkeit des Bodens übergeben.

Gewerbliche/ Industrielle Abwässer

Fallen gewerbliche/ industrielle Abwässer an?

- Ja Nein

Wenn ja, sind dem Antrag beizufügen und nachfolgende Fragen zu beantworten:

Die Beschreibung des Gewerbebetriebes, dessen Abwässer in das Abwassernetz eingeleitet werden soll, nach Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer

Weitere Unterlagen bei gewerblich/industriell genutzten Grundstücken: Erläuterungsbericht der Produktionsart, Erläuterungen zu Abwasser-vorbehandlungsanlagen sowie zur Art und Zusammensetzung des Abwassers

Art des Betriebes:

Welche Zusammensetzung hat das Abwasser (Ursprung)?

Werden die Grenzwerte des § 8 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Schöffengrund eingehalten?

- Ja Nein

Ist eine Neutralisationsanlage oder Abscheideanlage vorgesehen?

- Ja Nein

Wenn ja, welcher Typ (Herstellerangaben, Zulassung)

Weitere Angaben/Erläuterungen:

Wurde ein Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineral-ölhaltigem Abwasser/auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebes einer Abwasserbehandlungsanlage gemäß der Indirekteinleiterverordnung des Landes Hessen bei der Unteren Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises gestellt?

- Ja Nein

Datum der Genehmigung: _____ Aktenzeichen: _____

Hinweis:

§ 5 Entwässerungssatzung der Gemeinde Schöffengrund

Grundstücksentwässerungsanlagen

- 1 Grundstücksentwässerungsanlagen müssen nach den jeweils geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des Deutschen Normenausschusses geplant, hergestellt, unterhalten und betrieben werden.
- 2 Den Beauftragten der Gemeinde, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, ist zur Überprüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen Zutritt zu allen Anlagenteilen zu gestatten.
- 3 Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Abwasseranlage hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen.

Sicherung-/ Absperreinrichtung gegen Rückstau

Wird eine Rückstausicherung eingebaut werden bzw. ist eine solche Einrichtung eingebaut?

Ja

Nein

Rechtliche Absicherung von Kanalanschlussleitungen:

(Abweichend von § 4 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Schöffengrund bei Bestandsleitungen)

Führen bzw. sollen die privaten Kanalanschlussleitungen über ein Nachbargrundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden?

Ja

Nein

Wenn ja, besteht eine Zustimmung der Gemeinde Schöffengrund für diesen Leitungsverlauf?

Ja

Nein

Wenn ja, wodurch sind die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte rechtlich abgesichert?

Grunddienstbarkeit

Baulasteintragung

(Bitte Grundbuchauszug beifügen)

Erklärung des Antragstellers

Aufgrund des § 3 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Schöffengrund (EWS) beantrage ich hiermit, das Abwasser meines Grundstückes der Abwasseranlage zuzuführen. Durch den Anschluss- und Benutzungszwang ist Abwasser, welches auf einem Grundstück anfällt, der Abwasseranlage zuzuführen. Der Wortlaut dieser Bestimmungen ist in der Entwässerungssatzung abgedruckt. Ich habe davon Kenntnis genommen. Ich erkläre hiermit, dass ich mich als Grundstückseigentümer gegen den Rückstau des Abwassers selbst schütze.

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 37 der o.g. Entwässerungssatzung bei Nichtbeachtung und Verstoß gegen die Satzung durch eine Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld bis zu 50.000,00 € gegen sie festgesetzt werden kann.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt!

Ort, Datum	Unterschrift des Bauherrn
------------	---------------------------

Ort, Datum	Stempel und- Unterschrift des Bauvorlageberechtigten
------------	---